



Neu_Raum | Projektbeschreibung

Das Projekt *Neu_Raum* leistet einen Beitrag zur Förderung der sozialen Integration und Beschäftigungsfähigkeit von besonders arbeitsmarktfernen Personen in Neukölln. Methodisch gilt es sie in ihrem Lebensumfeld anzusprechen, ihnen Kenntnisse und Kompetenzen zu vermitteln, individuelle Perspektiven aufzuzeigen und gesellschaftliche Anerkennung zu initiieren. Berufliche Qualifizierung wird in diesem Modellprojekt heranzuführend und ganzheitlich angegangen und mithilfe folgender *drei Bausteine* umgesetzt:

(A) **Integrierte Lehrwerkstätten:** Projektteilnehmende erhalten in ihrer Freizeit berufsspezifische Einblicke zu den Arbeitsfeldern Technisches Zeichnen (Computer-Aided-Design), Holzbearbeitung/Möbelbau oder Medien & Kommunikation. In Lehrwerkstätten wird berufsspezifisches Know-How fachkundig vermittelt. Dieses Wissen wird dort wiederum anhand eines parallel stattfindenden, integrierten Konstruktionsprozesses von sog. „gemeinnützigen Gütern“ praktisch und kontinuierlich vertieft. Die hergestellten Güter sind gemeinnützig, da sie sich auf konkrete Nachbarschaften (und deren Akteure) in Neukölln beziehen und dieser darüber hinaus für öffentliche Aktivitäten und Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

Was sind das für „gemeinnützige Güter“?

Teilnehmende der *Lehrwerkstatt: Technisches Zeichnen* erstellen mithilfe von marktüblichen Softwares technische Zeichnungen von einem bestimmten Stadtmöbel-System und verorten dieses anhand von Lageplänen in ausgewählten Situationen des öffentlichen Raums in Neukölln.

Teilnehmende der *Lehrwerkstatt: Holz/Möbelbau* stellen entsprechend der angefertigten technischen Zeichnungen das mobile Stadtmöbel-System her und vertiefen ihre Kenntnisse anhand der Produktion einer – zur nachbarschaftlichen Verwendung – erforderlichen Anzahl an Stadtmöbel-Modulen.

Teilnehmende der *Lehrwerkstatt: Medien & Kommunikation* erarbeiten mediale Produkte zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit des Projekts und insbesondere zur nachbarschaftlichen Vermarktung und Benutzung der Stadtmöbel durch Einrichtungen in Neukölln.

(B) **Coaching-Programm:** Durch (1) systemisches Einzel-Coaching, (2) Praxis-Beratung und (3) Lehrgängen zum Thema Arbeitsmarkt & Bewerbungstraining sind, je nach individueller Ausgangssituation bei dem einzelnen Teilnehmenden, Hürden der Beschäftigungsfähigkeit identifiziert, bestimmte Kompetenzen und Möglichkeiten der Teilhabe an Beschäftigung hergestellt bzw. erhöht worden. Die Stärkung von Selbstvertrauen und Persönlichkeit sowie die intensive Auseinandersetzung mit den individuellen Bedarfslagen der Teilnehmenden steht hier stets im Fokus. Ergänzend dazu entstehen umfassende Profil-Portfolios, welches wiederum bei Bedarf an Unternehmen weitergereicht werden können.

(C) **Nachbarschaft & Mentoring:** Durch eine mit den Teilnehmenden und lokalen Netzwerkpartnern (Einrichtungen, Initiativen, Vereine etc.) koordinierte Planung bzw. Teilnahme an Aktivitäten eröffnen sich den Teilnehmenden Möglichkeiten der Begegnung, der sozialen Anerkennung und der persönlichen Vernetzung in ihrem konkreten Lebensumfeld. Soziale Kompetenzen werden so im nachbarschaftlichen Mentoring-Prozess ganz beiläufig trainiert. Denn die in den Lehrwerkstätten geschaffenen Stadtmöbel-Module sind so konzipiert, um durch Bedienbarkeit, Stapelung und Kombination den vielfältigsten Ansprüchen – z.B. von Bühne, über Sitzgelegenheit bis hin zu Ausstellungstafel – in den Nachbarschaften Neuköllns gerecht zu werden und somit eine Vielzahl von Nutzungen und Begegnung zu ermöglichen.



Das Projekt „Neu_Raum - Neuköllner Raum für Orientierung und Teilhabe“ wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales im Rahmen der Bezirkslichen Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit und kofinanziert aus Mitteln des Integrationsfonds des Masterplan Integration und Sicherheit.



Kofinanziert durch:



Stiftung Pfefferwerk